



Einwohnergemeinde  
4657 Dulliken  
Gemeindeschreiberei

13.05.2014 / AG  
g:\gesamtablage\zeitungsberichte\2014\ber. gv elektra, 12.05.14.docx

Andreas Gervasoni

Generalversammlung Elektra Dulliken AG vom 12. Mai 2014

## **Elektra Dulliken: Zusammenarbeit mit Alpiq Versorgungs AG bis 2019 verlängert**

Zu Beginn seiner letzten Sitzung vom Montag, 12. Mai 2014 führte der Dulliker Gemeinderat die Generalversammlung der vor sieben Jahren gegründeten Elektra Dulliken AG, welche sich zu 100% in Gemeindebesitz befindet. In seiner Funktion als Verwaltungsratspräsident konnte Dr. Theophil Frey über ein in allen Teilen vollauf befriedigendes Geschäftsjahr berichten. In seinem Jahresbericht ging er auf die Umwälzungen im Bereich der Stromversorgung ein und reflektierte die Zusammenarbeit mit der Alpiq Versorgungs AG im abgelaufenen Jahr, welche dank einem auf sechs Jahre ausgerichteten neuen Netzpachtvertrag auf neue Beine gestellt werden konnte. Er zeigte sich besonders erfreut über den Umstand, dass nun hinsichtlich des historischen Werts des Niederspannungs-Verteilnetzes die letzte Pendeuz aus dem seinerzeitigen Rückkauf der Anlagen einer sachgerechten Lösung zugeführt werden konnte. Einerseits durfte sich die Elektra über den Eingang einer einmaligen Ausgleichszahlung von gut Fr. 400'000 freuen, andererseits blieb der Jahresgewinn mit Fr. 54'000 wegen der deshalb nötig gewordenen einmaligen Korrekturbuchungen um knapp Fr. 100'000 unter den Vorjahresergebnissen. Das operative Zusammenwirken von AVAG und Elektra bezeichnete Frey als „völlig problemlos und den beidseitigen Interessen dienend“. In seinem umfassenden Bericht informierte Verwaltungsrat Heiner Schranz, der als technischer Verantwortlicher amtiert, über die letztes Jahr getätigten grossen Investitionen ins Dulliker Niederspannungsnetz, welche in direktem Zusammenhang mit der regen Bautätigkeit stehen. – Rechnungsführer Mario Schenker ging alsdann die Jahresrechnung durch, erläuterte diese und wies auf einige Besonderheiten hin. Die Sudan Partner AG, Olten, attestiert als gesetzliche Revisionsstelle der für die Buchhaltung zuständigen Schenker & Partner AG, Däniken, eine einwandfreie Buchführung sowie die Einhaltung von Gesetz und Statuten. Auf Antrag des Verwaltungsrates beschloss die Generalversammlung eine Dividendenausschüttung von 5%. In der Folge fliessen 100'000 Franken in die Gemeindekasse. – Abschliessend dankte Verwaltungsratspräsident Theophil Frey seinen Verwaltungsratskollegen für deren gute Arbeit im abgelaufenen Jahr.